

## Gehaltsreport Elektronikindustrie 2014

# Automatisierungstechnik führt

Automatisierungstechnik und Medizinelektronik hat in diesem Jahr die höchsten Einkommenssteigerungen zu verzeichnen.

„Der persönliche Verdienst hängt auch immer davon ab, wie gut oder schlecht es der jeweiligen Branche geht, denn die Einkommen setzen sich immer stärker aus einem fixen und einem variablen Anteil zusammen, der sich am persönlichen und allgemeinen Geschäftserfolg orientiert“, erklärt Dietrich Graf von Reischach, Geschäftsführer von Interconsult die aktuellen Gehaltszahlen.

Erfolgreich läuft das Geschäft in diesem Jahr in den traditionell starken Bereichen Automatisierungstechnik (plus 3,4 Prozent mehr Geld im Vergleich zu 2013) und Medizin-

elektronik (plus 3,1 Prozent Gehalt) – beide führen folgerichtig den diesjährigen Gehaltsreport an. Auch die Embedded-Industrie ist stark am wachsen, im Bereich Mikroprozessorsysteme gibt es dieses Jahr 2,1 Prozent mehr. Bei den Aktiven Bauelementen gab es 2,4 Prozent obendrauf, bei den Passiven 2,1 Prozent, bei EDA sogar 2,7 genauso wie bei den ASICs : 2,7 Prozent. Ebenfalls gelohnt hat sich die Arbeit in der Elektromechanik mit 2,1 Prozent Einkommensplus.

Weniger als 2 Prozent Einkommensverbesserung verbuchten aber auch etliche Branchen. So schnitt die Distri-

bution nur mit 1,4 Prozent plus ab, Netzwerktechnologie mit 1,8 Prozent, Computersoftware mit 1,9 Prozent und ATE mit 1,7 Prozent. Die Messtechnik gibt 1,8 Prozent obendrauf, Halbleiterequipment 1,9 Prozent, IT und MIS 1,7 Prozent.

Keinerlei Gehaltssteigerung – und das nun schon seit Jahren, hat hingegen die Solarbranche zu verzeichnen: 0,0 Prozent. Fast vernachlässigbar ist auch die Verbesserung im Bereich Computerhardware: nur 0,2 Prozent mehr.

Im Branchendurchschnitt ist der Anstieg mit 1,9 Prozent „gebremst“, große Sprünge gab es nicht. Das liegt vor allem an den konjunkturell bedingt niedrigeren Boni, die ausgeschüttet wurden und die bei immer mehr Ingenieuren ein fester Einkommensbestandteil sind.

Woraus resultiert dieser Trend zu in Summe erfolgsabhängigen Gehältern? Zum einen entlastet es die Firmen in konjunkturell schlechteren Zeiten, zum anderen wird die persönliche Leistung messbar honoriert. Dazu kommt eine gewisse Vorsicht bei den Unternehmen, die Krise 2008 ist immer noch nicht überall überwunden. Bonusausschüttungen „per Gießkanne“, die sich am allgemeinen Unternehmenserfolg berechnen und auf die der einzelne nur wenig Einfluss hat, sind hingegen auf dem Rückzug.

Welchen guten Rat gibt Graf Reischach Ingenieuren, die ihr Einkommen steigern möchten? „Fixgehälter werden nicht spontan erhöht, es sei denn, der Betroffene wird befördert! Am besten geht es mit der Übernahme von mehr Verantwortung, Kunden, Ländern oder Produkten“, erklärt der Personalberater.

Aber ist Mehrarbeit und damit ein mehr an Leistung nicht ohnehin schon fast normal, bedingt durch den Ingenieurmangel in bestimmten Sektoren der Industrie (vgl. Embedded, Leistungselektronik oder Analog) und den ausgedünnten Teams? „Ja, aber damit steigen eben auch die Verdienstmöglichkeiten. Stellen Sie jedes Jahr im Jahresgespräch Ihre Erfolge dar und diskutieren Sie die Honorierung. Wenn Ihrem Chef daran liegt, dass Sie motiviert bleiben, wird er Sie nicht ignorieren können.“

Und wenn man doch abblitzt beim Gehaltsgespräch, mehrfach? „Wenn Ihre Leistung nicht anerkannt wird, sollten Sie sich umschauen und sich fragen, wohin ihre Entwicklung gehen soll. Niemals aber sollte man alleine wegen des Geldes wechseln, schon gar nicht Job-Hopping dafür betreiben! Das sehen Personalberater nicht gerne, sie haben ein Interesse daran, dass die guten Leute bleiben, und suchen langfristig.“

Allerdings sei es heute ohnehin die Ausnahme, dass Ingenieure nur des Gehaltes wegen den Arbeitgeber wechseln.

Regional betrachtet gleicht sich das Ost-West-Gefälle stellenweise langsam aus. So verdienen Ingenieure in Dresden mittlerweile fast auf West-Niveau. Allerdings stagniert das Einkommen in strukturschwachen Gebieten wie Frankfurt/Oder, „aber auch in NRW im Westen“, so der Graf. Am besten verdienen als Ingenieur kann man weiterhin in Baden-Württemberg, Bayern und – mit einigen Abstrichen – in Hessen. Die detaillierten Gehaltstabellen zu den einzelnen Branchen des diesjährigen Gehaltsreports finden Sie unter [www.karriere-ing.de](http://www.karriere-ing.de). (sc)

Gehaltsvergleich Hi-Tech-Industrie 2014		
Automatisierungstechnik		
Innendienstpositionen		+3,4% T€ p. a.
Entwicklungsingenieur HW	Absolvent	49 - 56
Entwicklungsingenieur HW	bis 3 Jahre Erfahrung	56 - 76
Entwicklungsingenieur HW	mehr als 3 Jahre Erfahrung	76 - 90
Entwicklungsingenieur SW	Absolvent	48 - 55
Entwicklungsingenieur SW	bis 3 Jahre Erfahrung	59 - 78
Entwicklungsingenieur SW	mehr als 3 Jahre Erfahrung	80 - 97
Entwicklungsgruppenleiter	mit Fachverantwortung für mehr als 2 Ingenieure/Techniker	91 - 112
Entwicklungsleiter	mit Personalverantwortung für mehr als 6 Ingenieure	117 - 147
Leiter Geschäftsbereich Fertigung	mehr als 4 Jahre Erfahrung und Personalverantwortung	141 - 164
Leiter Qualitätssicherung	mehr als 4 Jahre Erfahrung und Personalverantwortung	129 - 145
Produkt Marketing Manager	mehr als 4 Jahre Erfahrung und Personalverantwortung	108 - 132
KI-Informatiker/ Robotiker (Künstliche Intelligenz)	Absolvent	58 - 69
KI-Informatiker/ Robotiker (Künstliche Intelligenz)	bis 3 Jahre Erfahrung	68 - 84
Aussendienstpositionen		T€ p. a.
Field Application Ingenieur	bis 3 Jahre Erfahrung	60 - 83
Field Application Ingenieur	mehr als 3 Jahre Erfahrung	85 - 111
Vertriebsingenieur	bis 3 Jahre Außendienst Erfahrung	85 - 112
Vertriebsingenieur	mehr als 3 Jahre Außendienst Erfahrung	108 - 123
Gebietsverkaufsleiter	mehr als 4 Jahre Erfahrung sowie Personalverantwortung für mindestens 1 Ingenieur	125 - 154
Gesamtverkaufsleiter	mehr als 5 Jahre Erfahrung sowie Personalverantwortung für mindestens 3 Ingenieure	149 - 186
Geschäftsführer		187 - 231
Anmerkung		Ein Bonus
Basis: Berechneter Querschnitt des tatsächlich bezahlten Jahresentkommens in T€ entsprechend den bei den Firmen gezahlten, gemittelten Durchschnittswerten inklusive Bonus.		Vertrieb 70 80
		FAE 70 30